

JuS 2026, 442 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I	besonderer Gerichtsstand für Rückabwicklung nach §§ 346, 348 BGB rügelelose Einlassung Prozessstandschaft des (behaupteten) Miterben	3		
A II 1	Testamentsauslegung bei formnichtigem Zusatz – Andeutung – favor testamenti	2,5		
A II 2 a	Bestimmung des ausgeübten Gestaltungsrechts (Günstigkeit) Bestimmung der Verbrauchereigenschaft (maßgebliche Perspektive) Bestimmung der Widerrufsfrist, Auslegung des § 356 II Nr. 1 Buchst. a BGB	3,5		
A II 2 b	Beweislastumkehr beim Verbrauchsgüterkauf Nacherfüllungsverlangen Fristsetzungserfordernis	3		
A II 3	gutgläubiger Erwerb vom Scheinerben – Publizitäts- und Gutglaubensfunktion des Erbscheins	2		
B	Bestimmung der Kostenlast nach voraussichtlichem Unterliegen Analyse der Kostenveranlassung	4		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: